

12.11.15**Empfehlungen
der Ausschüsse**

R

zu **Punkt ...** der 939. Sitzung des Bundesrates am 27. November 2015

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der **Rechtsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat,
zu den folgenden, beim Bundesverfassungsgericht anhängigen
Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen,
da bei diesen keine Umstände ersichtlich sind, die eine
Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

a) Verfassungsbeschwerde

der Frau Z. A.

unmittelbar gegen

- das Urteil des Bundesarbeitsgerichts
vom 12. August 2010 - 2 AZR 593/09 -,
- das Urteil des Landesarbeitsgerichts Baden-
Württemberg vom 19. Juni 2009 - 7 Sa 84/08 -,
- das Urteil des Arbeitsgerichts Stuttgart
vom 15. Oktober 2008 - 14 Ca 7300/07 -,
- die Abmahnung der Stadt Sindelfingen
vom 8. August 2007 - 10.2 - St -,

mittelbar gegen

§ 7 des Gesetzes über die Betreuung und Förderung von
Kindern in Kindergärten, anderen Tageseinrichtungen und
der Kindertagespflege des Landes Baden-Württemberg
wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 4 Absatz 1, Artikel 3 Absatz 3 Satz 1, Artikel 20 Absatz 3 sowie Artikel 101 Absatz 1 Satz 2 GG

- 1 BvR 354/11 -

b) Verfassungsbeschwerden

aa) des Herrn G.

gegen

- das Urteil des Niedersächsischen Oberverwaltungsgerichts vom 12. Juni 2012 - 20 BD 8/11 -,
- das Urteil des Verwaltungsgerichts Osnabrück vom 19. August 2011 - 9 A 1/11 -,
- die Disziplinarverfügung der Niedersächsischen Landesschulbehörde vom 11. Januar 2011 - OS 1 P.103 -

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 9 Absatz 3 GG sowie Artikel 9 Absatz 3 GG in Verbindung mit Artikel 20 Absatz 3 GG

- 2 BvR 1738/12 -

sowie

bb) der Frau W.

gegen

- den Beschluss des Niedersächsischen Oberverwaltungsgerichts vom 16. Mai 2013 - 20 AD 2/13 -,
- das Urteil des Verwaltungsgerichts Stade vom 6. Dezember 2012 - 9 A 171/11 -,
- die Disziplinarverfügung der Niedersächsischen Landesschulbehörde vom 10. Januar 2011 - LG 1 P 120 - 03150/F 21 -,

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 9 Absatz 3 GG in Verbindung mit Artikel 33 GG und Artikel 11 EMRK

- 2 BvR 1395/13 -

sowie

cc) der Frau D.

gegen

- das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 27. Februar 2014 - 2 C 1.13 -,
- das Urteil des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom 7. März 2012 - 3d A 317/11.O -,
- die Disziplinarverfügung der Bezirksregierung Köln vom 10. Mai 2010

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 9 Absatz 3 GG sowie Artikel 9 Absatz 3 GG in Verbindung mit Artikel 20 Absatz 3 GG

- 2 BvR 1068/14 -

sowie

dd) der Frau H.

gegen

- den Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts vom 26. Februar 2015 - BVerwG 2 B 10.15 -,
- das Urteil des Schleswig-Holsteinischen Oberverwaltungsgerichts vom 29. September 2014 - 14 LB 3/13 -,
- das Urteil des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts vom 8. August 2012 - 17 A 21/11 -,
- die Disziplinarverfügung des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein vom 5. Juli 2011 - III 131-1 -

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 9 Absatz 3 GG

- 2 BvR 646/15 -